

BEDIENUNGSANLEITUNG

HYDRAULISCHE SCHEIBENBREMSEN

**UNCOMPROMISING
COMM!TMENT**

1

ALLGEMEINE HINWEISE P.3

2

**SICHERHEITSRELEVANTE
HINWEISE** P.5

3

**BESTIMMUNGSGEMÄSSER
GEBRAUCH** P.9

4

INBETRIEBNAHME P.11

5

MONTAGE P.14

6

PRÜFUNG DER BREMSE P.22

7

HANDHABUNG P.25

8

GEWÄHRLEISTUNG P.27

TRICKSTUFF

ALLGEMEINE HINWEISE

1

ALLGEMEINE HINWEISE

1. Lies dir die Betriebsanleitung vor der Verwendung der Produkte vollständig durch und halte dich bei Montage, Nutzung und Wartung des Produkts an die in dieser Anleitung enthaltenen Anweisungen, um Personen- und Sachschäden zu vermeiden.
2. Die Montage und Wartung von Trickstuff-Produkten erfordert ein grundlegendes Wissen im Umgang mit Fahrradkomponenten und sollte nur von qualifizierten Fahrradmechanikern durchgeführt werden. Beim Einbau bzw. bei der Wartung ist auf saubere Arbeitsbedingungen zu achten, sodass Schmutzeintrag in die Bremssysteme vermieden wird.
3. Sollte dir eine der Anweisungen in dieser Betriebsanleitung unklar sein, fahre nicht mit der Montage bzw. der Wartung fort. Wende dich an einen Trickstuff Fachhändler in deiner Nähe oder kontaktiere den Trickstuff Tech-Support..

TRICKSTUFF

SICHERHEITSRELEVANTE HINWEISE

2

SICHERHEITSRELEVANTE HINWEISE

Die Montage, Nutzung und Wartung von Trickstuff Produkten setzt voraus, dass du die nachfolgenden Sicherheitshinweise gelesen und verstanden hast.

**GEFAHR!**

Unfallgefahr durch Verwendung einer mangelhaften Bremsanlage.

Wird die Bremsanlage unsachgemäß montiert oder gewartet oder mit Mängeln genutzt, kann sie versagen und zu Stürzen mit schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen.

1. SICHERHEITSHINWEISE ALLGEMEIN

- Folge bei der Arbeit an Trickstuff Produkten immer den Anweisungen in den Betriebsanleitungen.
- Wir empfehlen zur Nutzung von Trickstuff Bremsen ausschließlich kompatible Trickstuff-Produkte..
- Achte bei Arbeiten am System besonders auf angemessene persönliche Schutzausrüstung wie Handschuhe und Schutzbrille.
- Trickstuff Produkte sind ausschließlich gemäß deren bestimmungsgemäßem Gebrauch zu verwenden. Anderenfalls übernimmt der Anwender die Verantwortung.
- Trickstuff Bremsen sind immer nur so gut wie der/die Pilot:in, der/die sie nutzt. Richtige Bremstechnik ist essenziell. Bei unsachgemäßem Bremsen kann es zu Stürzen mit schweren Verletzungen kommen.
- Kontinuierliche Dauerbremsungen sind zu vermeiden. Bei Bremsungen sollte man die Bremse nicht kontinuierlich schleifen lassen, sondern in Schüben bremsen, sofern der Boden es zulässt. Kontinuierlicher Hitzeeintrag von einer dauerhaft schleifenden Bremse kann die Bremse zum Überhitzen bringen, was eine plötzliche Bremsung verhindern und zu schweren Stürzen mit Verletzungsgefahr führen kann. Ebenso kann dauerhaftes Bremsen auf wechselnden Bodenbedingungen wie Rollsplitt, nasser Fahrbahn, Lehm Boden, Steinen, Straßenmarkierungen etc. zu Kontrollverlust führen.
- Ein übermäßiges Ziehen der Vorderradbremse kann zum Überschlag führen.

SICHERHEITSRELEVANTE HINWEISE

**GEFAHR!**

Unfallgefahr durch Verwendung einer mangelhaften Bremsanlage.

Wird die Bremsanlage unsachgemäß montiert oder gewartet oder mit Mängeln genutzt, kann sie versagen und zu Stürzen mit schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen.

2. SICHERHEITSHINWEISE FÜR BREMSBELÄGE UND BREMSSCHEIBEN

- Prüfe vor jeder Fahrt die Bremsbeläge und Bremsscheiben durch eine Sichtkontrolle.
- Verschlossene Bremsbeläge und/oder Bremsscheiben können zum plötzlichen Versagen der Bremse führen.
- Schmierstoffe wie Öl oder Fett an Bremsbelag oder Bremsscheibe können die Bremse wirkungslos machen.
- Korrosion kann zur Ablösung des Reibmaterials von der Trägerplatte und damit zum Versagen der Bremse führen. Tausche Bremsbeläge mit Anzeichen von Korrosion umgehend aus.
- Bremsbeläge dürfen eine Reibkuchendicke von 0,5 mm nicht unterschreiten (Dicke Belag ohne Trägerplatte).
- Bremsscheiben dürfen keine Verformungen oder Risse aufweisen und müssen in korrekter Rotationsrichtung angebracht werden.
- Bremsscheiben müssen eine Mindeststärke 1,6 mm aufweisen.
- Benutze keine Bremsbeläge, deren Produktionsdatum mehr als 8 Jahre zurückliegt (Markiert auf der Trägerplatte). Nutze Bremsbeläge nicht länger als 2 Jahre und Bremsscheiben nicht länger als 4 Jahre.
- Lagere Bremsbeläge und Bremsscheiben an einem kalten und trockenen Ort.
- Stelle im Fall einer Beschädigung der Bremsbeläge und/oder Bremsscheiben den Gebrauch sofort ein und ersetze sie durch neue Bremsbeläge bzw. Bremsscheiben.
- Bremsbeläge dürfen nur mit kompatiblen Bremssätteln verwendet werden.
- Bremsbeläge und Bremsscheiben sind nicht für die Nutzung an S-Pedelecs, E-Motorrädern oder ABS-Bremsen freigegeben.
- Gehe vor dem Arbeiten an Bremssätteln bzw. Bremsscheiben sicher, dass sie nicht mehr heiß sind und sich die Bremsscheiben nicht mehr drehen. Hitze und Drehbewegungen können zu Verbrennungen, Quetschungen, Schnitten und anderen Verletzungen führen.
- Verwende bei der Montage von Bremsbelägen nur die Original- Rückhaltefeder, Belagshalteschraube und Sicherungsklammer.
- Bringe die Bremsbeläge nicht mit Bremsenreiniger oder ähnlichen Produkten in Verbindung. Nutze für die Reinigung handelsübliches Spülmittel und spüle mit viel klarem Wasser nach.
- Kontrolliere die Funktionsfähigkeit der Bremse nach der Montage bzw. dem Austausch von Bremsbelägen und/oder Bremsscheiben.

SICHERHEITSRELEVANTE HINWEISE

**GEFAHR!**

Unfallgefahr durch Verwendung einer mangelhaften Bremsanlage.

Wird die Bremsanlage unsachgemäß montiert oder gewartet oder mit Mängeln genutzt, kann sie versagen und zu Stürzen mit schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen.

3. BREMSSEN

- Kontrolliere die Bremse vor und nach jeder Nutzung deines Fahrrades und prüfe sie auf Beschädigungen.
- Liegen Beschädigungen oder Anzeichen von Beschädigungen vor, dürfen die Bremsen nicht verwendet werden. Wende dich im Zweifelsfall an deinen Fachhändler oder an den Trickstuff Tech-Support..
- Tritt an der Bremse unter Hoch- oder Niederdruck Öl aus, fahre nicht weiter und melde dich umgehend beim Trickstuff Tech-Support
- Nutze Trickstuff Bremsen nicht mit gesinterten Bremsbelägen.
- Die Bremse muss mit allen Teilen des Fahrrads kompatibel sein. Das maximale Systemgewicht der Bremse darf nicht überschritten werden.

TRICKSTUFF

BESTIMMUNGSGEMAESSER GEBRAUCH

3

BESTIMMUNGSGEMAESSER GEBRAUCH

Die Freigabe unserer Bremsen für verschiedene Einsatzgebiete wird nach ASTM-Richtlinie in fünf Kategorien eingeteilt. Das Einsatzspektrum erstreckt sich von Straßenfahrten bis zum Downhill-Einsatz. Verwendest du dein Trickstuff-Produkt in einer höheren Kategorie als die Zulassung es vorsieht, tust du dies auf eigene Gefahr. Hierbei erhöhen sich die Belastungen auf das Rad und seine Komponenten, sowie das Risiko für Verletzungen und Unfälle.

KATEGORIE	PRODUKTFREIGABE MAX. SYSTEMGEWICHT
	Kategorie 1 Einsatz von Fahrrädern und dessen Komponenten auf geteerten Straßen, die Räder bleiben immer in Bodenkontakt.
	Kategorie 2 Einsatz von Fahrrädern und dessen Komponenten wie in Kategorie 1, aber zusätzlich auf ungeteerten Straßen, Schotterwegen und moderaten Trails. Räder können vom Boden abheben. Absätze bis 15cm oder weniger können auftreten.
	Kategorie 3 Einsatz von Fahrrädern und dessen Komponenten wie in Kategorie 1 und 2, aber zusätzlich groben Trails, groben ungeteerten Straßen, grobem und unbefestigten Gelände. Gehobene Fahrtechnik erforderlich. Absätze und Sprünge bis 61cm oder weniger können auftreten

Piccola Carbon
(110kg, kein E-Bike)

C22 Caliper FM
(110kg, kein E-Bike)

KATEGORIE	PRODUKTFREIGABE MAX. SYSTEMGEWICHT
	Kategorie 4 Einsatz von Fahrrädern und dessen Komponenten wie in Kategorie 1, 2 und 3, aber zusätzlich Abfahrtsgeschwindigkeiten bis zu 40km/h auf groben Trails. Absätze und Sprünge bis 122cm oder weniger können auftreten
	Kategorie 5 Einsatz von Fahrrädern und dessen Komponenten wie in Kategorie 1, 2, 3 und 4, aber zusätzlich Abfahrtsgeschwindigkeiten bis über 40km/h auf groben Trails sowie extreme Sprünge

Piccola HD Carbon
(120kg, kein E-bike)

Piccola HD TITANIUM
(120kg, kein E-bike)

Direttissima
(130kg, E-bike ready, kein S-Pedelecs oder E-Motos)

MAXIMA
(140kg, E-bike ready, kein S-Pedelecs oder E-Motos)

TRICKSTUFF

INBETRIEBNAHME

4

INBETRIEBNAHME

Bevor du deine Bremse in Betrieb nimmst, sind folgende Schritte notwendig.

1. VERLEGEN DER BREMSLEITUNG

Die mitgelieferte Standard-Leitungslänge muss meist auf dein spezifisches Rad gekürzt und/oder durch den Rahmen verlegt werden. Eine detaillierte Anleitung zum Kürzen der Leitung und Einschrauben der Fittinge findest du in der Serviceanleitung „Leitungen & Fittinge“

2. MONTAGE DER BREMSE

Zur Montage deiner Bremse am Fahrrad, gehe bitte wie in Abschnitt 5 „Montage der Bremse“ vor.

3. ENTLÜFTUNG DER BREMSE

Deine Bremse ist bei Auslieferung befüllt und entlüftet. Solltest du im Verlauf der Leitungsverlegung im/am Rahmen oder beim Kürzen der Bremsleitung das System öffnen, muss die Bremse unter Umständen neu entlüftet werden. Eine detaillierte Anleitung zur Entlüftung findest du in der Serviceanleitung „Entlüftung des Bremssystems“.

4. MONTAGE VON SCHALT-BREMSHEBEL-INTERFACES

Sofern du deinen Schalthebel oder deine hydraulische Sattelstütze mit der Schelle deiner Bremspumpe verbinden möchtest, nutze ein Schalt-Bremshebel-Interface und folge den entsprechenden Bedienungsanleitungen.

Für Sram: „Sram Interface 2.0“

Für Shimano: „Interface I-Spec EV“.

5. HEBELWEITENEINSTELLUNG

Nutze die Hebelweiteneinstellung, um die Hebelweiten deiner Pumpen zum Lenker zu justieren. Die Einstellung funktioniert mittels HEX2 mm Schlüssel (Piccola Carbon/Piccola HD Carbon) oder der werkzeuglosen Hebelweitenverstellung (Direttissima/MAXIMA).



Hebelweitenverstellung für Piccola...



... und für Direttissima/MAXIMA

5. INSTALLATION VON BREMSSCHEIBEN

Für die korrekte Montage der Bremsscheiben, nutze bitte unsere Bedienungsanleitung „Bremsscheiben“.

6. INSTALLATION VON ADAPTERN

Je nach Bremsscheiben-Größe und Bremssattelaufnahme ist unter Umständen die Verwendung eines Adapters notwendig. Für den richtigen Adapter und seine Montage ziehe bitte die Bedienungsanleitung „Adapter“ hinzu.

**8. MOBILISIERUNG DER NEHMERKOLBEN**

Wenn Bremsen längere Zeit nicht genutzt werden, kann sich der Schmierfilm der Nehmerkolben im Bremssattel abbauen, was zu einem verlängerten Leerweg führen kann. Durch die Lagerung vor Verkauf kann dieser Fall auch bei neuen Bremsen eintreten. Eine kurze Mobilisierung des Systems hilft dabei, den Schmierfilm der Nehmerkolben im Bremssattel zu regenerieren und so das Bremsgefühl zu normalisieren. Führe die Mobilisierung deiner Bremse vor Installation an deinem Fahrrad oder nach längerer Standzeit durch.

ABLAUF MOBILISIERUNG SEQUENCE

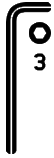
1. Entferne das Laufrad.
2. Entferne die Bremsbeläge.
3. Lege ein Trickstuff Triple-B-Tool in den Scheibenschacht. Alternativ kannst du auch einen kleinen Maulschlüssel nutzen. So verhinderst du, dass in den folgenden Schritten die Nehmerkolben herausfallen.
4. Pumpe mit der Bremspumpe die Nehmerkolben so weit heraus, bis sie das Werkzeug berühren.
5. Drücke die Nehmerkolben vorsichtig mit einem Kolbenrückdrückwerkzeug in den Bremssattel zurück. Achte darauf, den Nehmerkolben nicht zu verkanten. Bei erhöhtem Widerstand lieber neu ansetzen.
6. Wiederhole die Schritte 4 und 5 vier bis fünf Mal. Durch die Bewegung stellt sich der Schmierfilm der Nehmerkolben wieder ein. Die Kolben bewegen sich wieder leichter.
7. Setze die Beläge in die Bremse ein und baue das Laufrad wieder ein. Prüfe vor Benutzung die Bremse wie in Abschnitt 6 «Prüfen der Bremse» beschrieben.



TRICKSTUFF

MONTAGE

5

**MONTAGE DER BREMSPUMPE**

Die Montage der Bremspumpe unterscheidet sich je nach Bremspumpenmodell und Lenkerschelle. Im Folgenden werden die einzelnen Kombinationen im Detail erläutert. Die Verwendung aller Trickstuff Bremsen ist nur an geraden Lenkern (Flatbars) vorgesehen. Eine Verwendung an Dropbars (Rennradlenkern) ist nicht möglich.

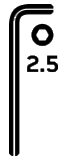
HINWEIS: Wird die Bremse an einem Carbonlenker verbaut, informiere dich bitte vorab beim Hersteller über das empfohlene bzw. maximal zulässige Anzugsdrehmoment. Ein zu hohes Anzugsdrehmoment kann zu Beschädigungen des Lenkers führen

1. MONTAGE DIRETTISSIMA/MAXIMA/PICCOLA PUMPE MIT CNC CLAMP

1. Platziere die Bremspumpe an der gewünschten Position am Lenker.
2. Setze nun die untere Seite der Frässhelle an Lenker und Bremspumpe gleichzeitig ein.
3. Setze folgend die obere Seite der Frässhelle an Lenker und Bremspumpe gleichzeitig ein.
4. Nutze bei der Montage der Schellenschraube mittelfestes Schraubensicherungsmittel (Loctite 243).
5. Anschließend wird die untere Schraube in die Frässhelle eingeschraubt. Die richtige Reihenfolge für den Anzug ist auf der Laserbeschriftung der Schelle vermerkt. Schließe zuerst die untere Schraube mit einem HEX3 mm und 2 Nm.
6. Schließe anschließend die obere Schraube mit HEX3 mm und 1-1,5 Nm.

HINWES: Verwendete Lenker müssen eine Durchmessertoleranz von 22,20 mm $\pm$ 0,2 mm an der Klemmstelle erfüllen.





2. MONTAGE PICCOLA PUMPE MIT BANDSCHELLE

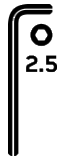
1. Entferne zunächst die Schraube aus der Bandschelle.
2. Setze nun die Bandschelle mit beiden Koni auf die Piccola Pumpe.
3. Nun wird die Schraube wieder wie zuvor in die Bandschelle eingeschraubt, allerdings noch nicht angezogen. Trage eine geringe Menge mittelfestes Schraubensicherungsmittel (Loctite 243) auf.
4. Schiebe nun vorsichtig die Bandschelle über deinen Lenker an die gewünschte Position.
5. Beide Koni sollten nun gleichermaßen in der Durchgangsbohrung der Pumpe sitzen.
6. Ziehe die Schraube nun so fest an, dass bei normaler Betätigung die Bremse nicht verrutscht. Überschreite ein Drehmoment von 2 Nm nicht.

HINWEIS: Verwendete Lenker müssen die Durchmessertoleranz $22,20 \text{ mm} \pm 0,1 \text{ mm}$ an der Klemmstelle erfüllen. Die Bandschelle ist ein gewichtsoptimiertes Bauteil, das nur eine geringe Abweichung vom Idealmaß zulässt. Lässt sich die montierte Pumpe trotz korrektem Anzug noch zu leicht verdrehen, nutze Carbonpaste um die Klemmwirkung zu erhöhen. Führt auch das nicht zum gewünschten Ergebnis, empfehlen wir die Nutzung der durchmessertoleranteren Frässhelle.



TRICKSTUFF

MONTAGE



3. MONTAGE DES BREMSSATTELS

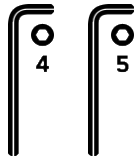
Die Montage des Bremssattels ist von der Bremssattelaufnahme abhängig und unterscheidet sich bei Postmount- und Flatmount-Sätteln.

MONTAGE DER BREMSBELÄGE

Der Prozess ist bei allen Trickstuff Bremssätteln gleich.

1. Setze zunächst die Beläge zusammen mit der Belagsfeder ein.
2. Montiere die Belagshalteschraube mit einem HEX2.5 mm Schlüssel und 1-1.5 Nm.
3. Vergiss nicht, den Sicherungsclip einzusetzen!



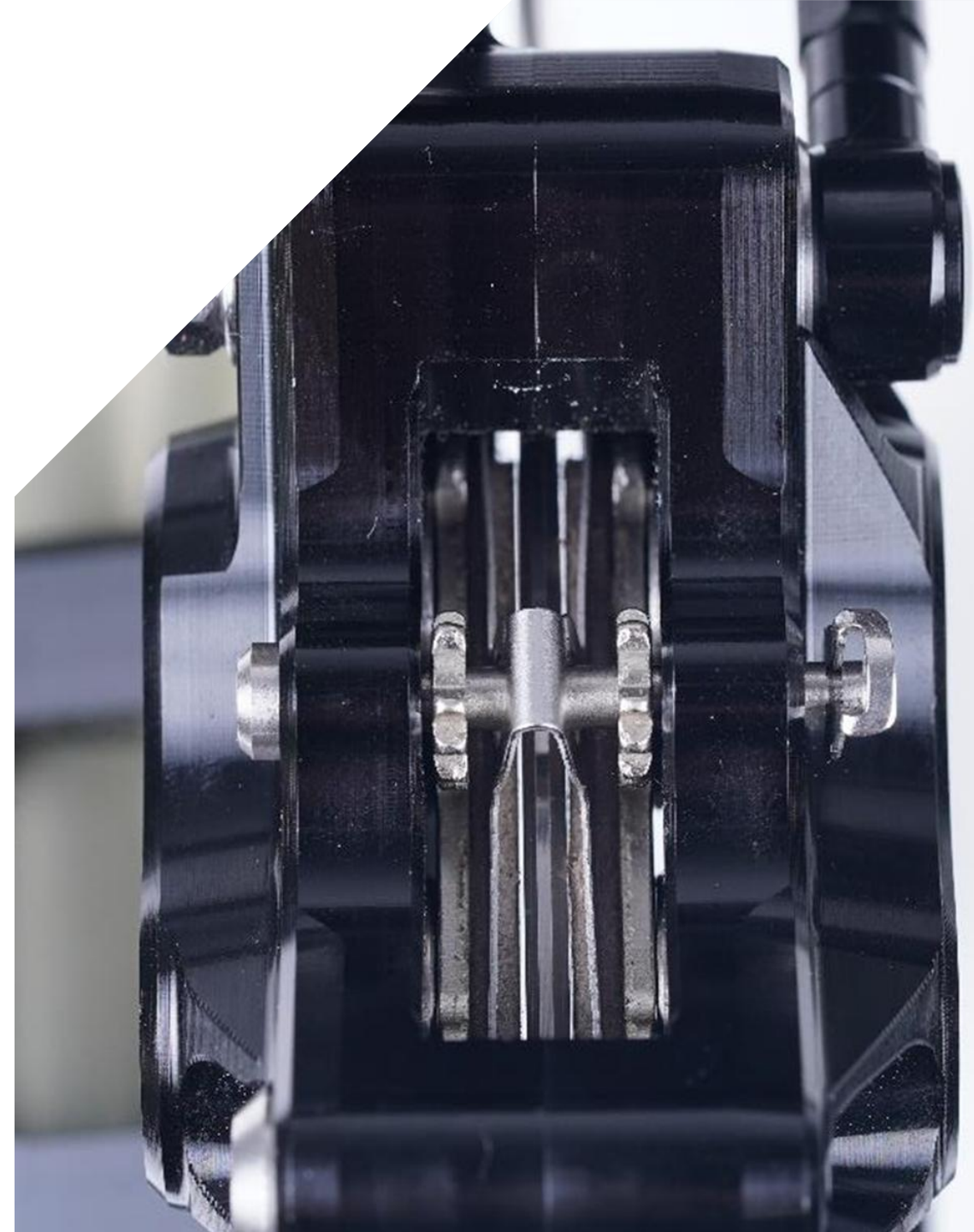


4. MONTAGE BREMSSATTEL POSMOUNT

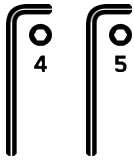
1. Setze die Laufräder mitsamt montierten Bremsscheiben in den Rahmen bzw. in die Gabel ein. Halte dich dabei an die Vorgaben des jeweiligen Herstellers.

HINWEIS: Nutze zur Montage des Bremssattels ausschließlich die mit dem Bremssattel mitgelieferten Montageschrauben. Sofern du einen Adapter verwenden musst, der die Nutzung anderer Schrauben notwendig macht, verwende ausschließlich Trickstuff Adapter und die dort mitgelieferten Montageschrauben. Abweichungen von Rahmentoleranzen können zu Kontakt zwischen Bremsscheibe und Bremssattel führen.

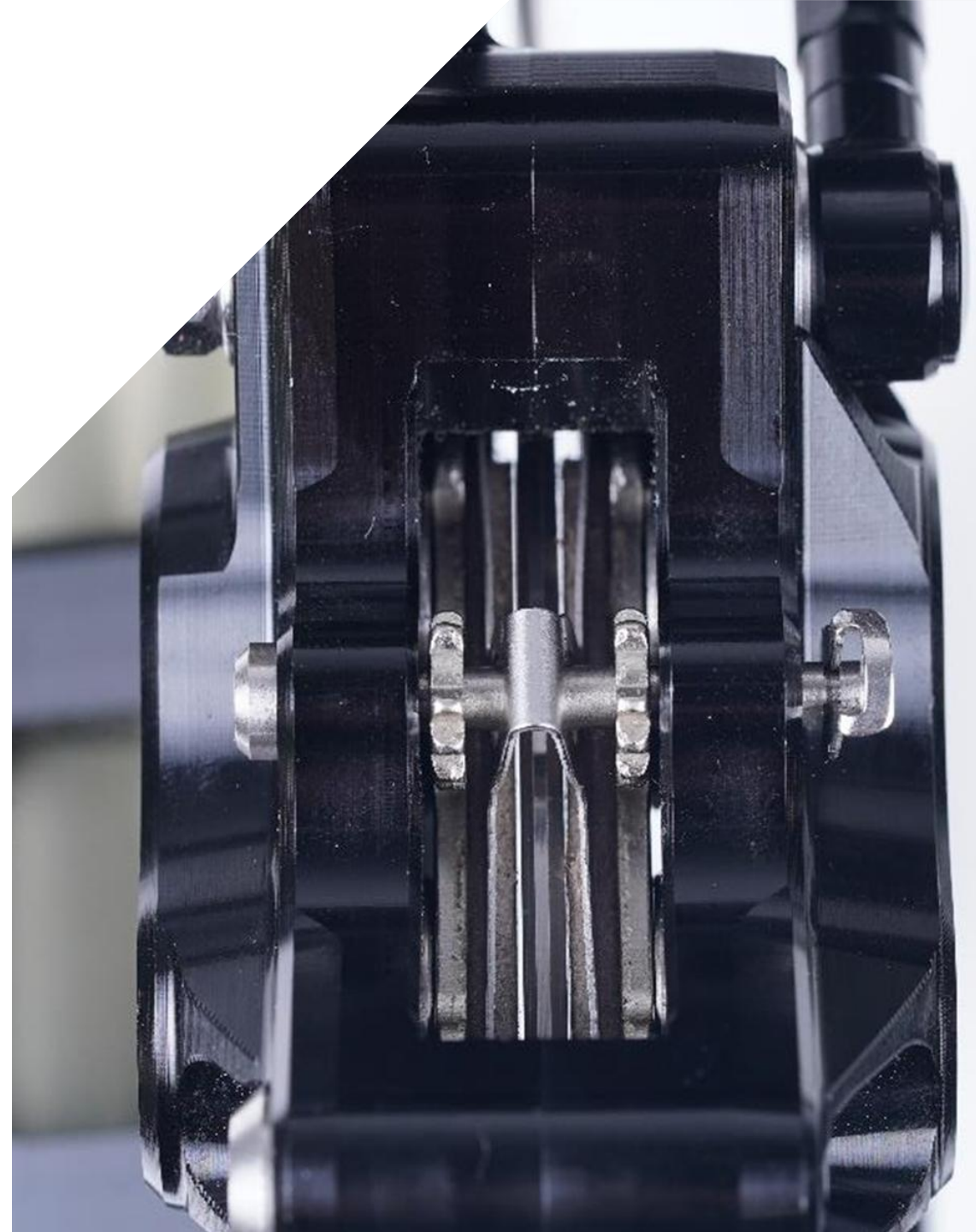
2. Trage für die Montage des Bremssattels mittelfestes Schraubensicherungsmittel (z.B. Loctite 243) auf die Montageschrauben auf. Setze den Bremssattel auf Bremsaufnahme und Bremsscheibe und fixiere ihn vorerst lose mit den Montageschrauben. Die Schrauben dürfen für die Ausrichtung nur so fest angezogen werden, dass sich der Sattel noch manuell ausrichten lässt.
3. Betätige den Bremshebel mehrmals, um die Beläge an die Scheibe anzulegen und den Spalt zu schließen.



MONTAGE



4. Hat sich ein gleichbleibender Leerweg an der Bremspumpe eingestellt, richte den Sattel aus. Erhöhe das Drehmoment der Montageschrauben abwechselnd schrittweise, um ein Verrutschen des Bremssattels während des Anzugs zu vermeiden.
5. Richte den Bremssattel so aus, dass der Spalt zwischen Belag und Scheibe jeweils gleich groß ist und der Sattel parallel zur Scheibe steht. Bei Betätigung der Bremse sollte sich die Scheibe nicht verformen.
6. Ziehe die Montageschrauben mit entsprechendem Werkzeug auf 6 Nm fest. Verifiziere vorab aber, dass diese Angabe vom Rahmenhersteller nicht untertroffen wird.

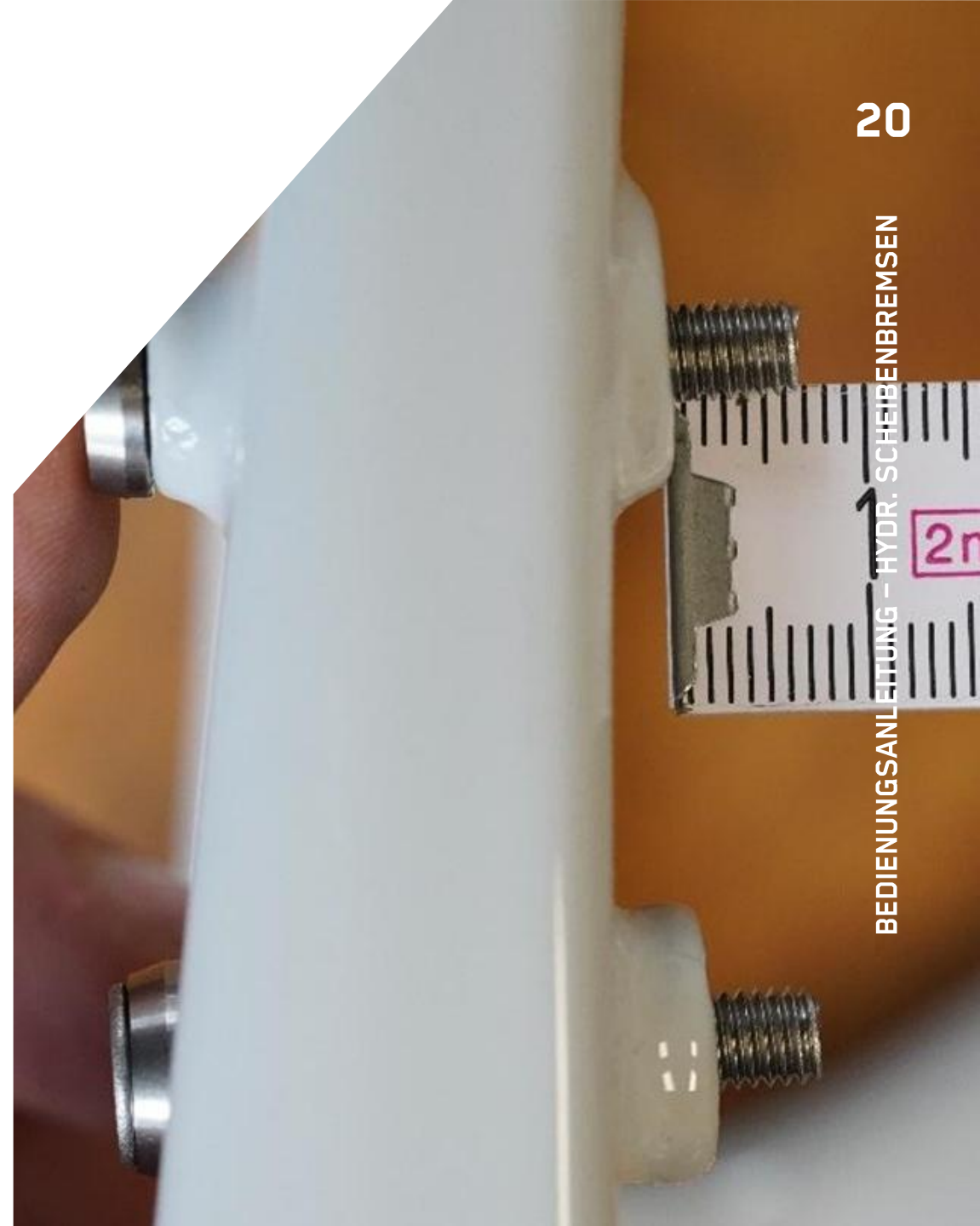




5. MONTAGE BREMSSATTEL FLATMOUNT

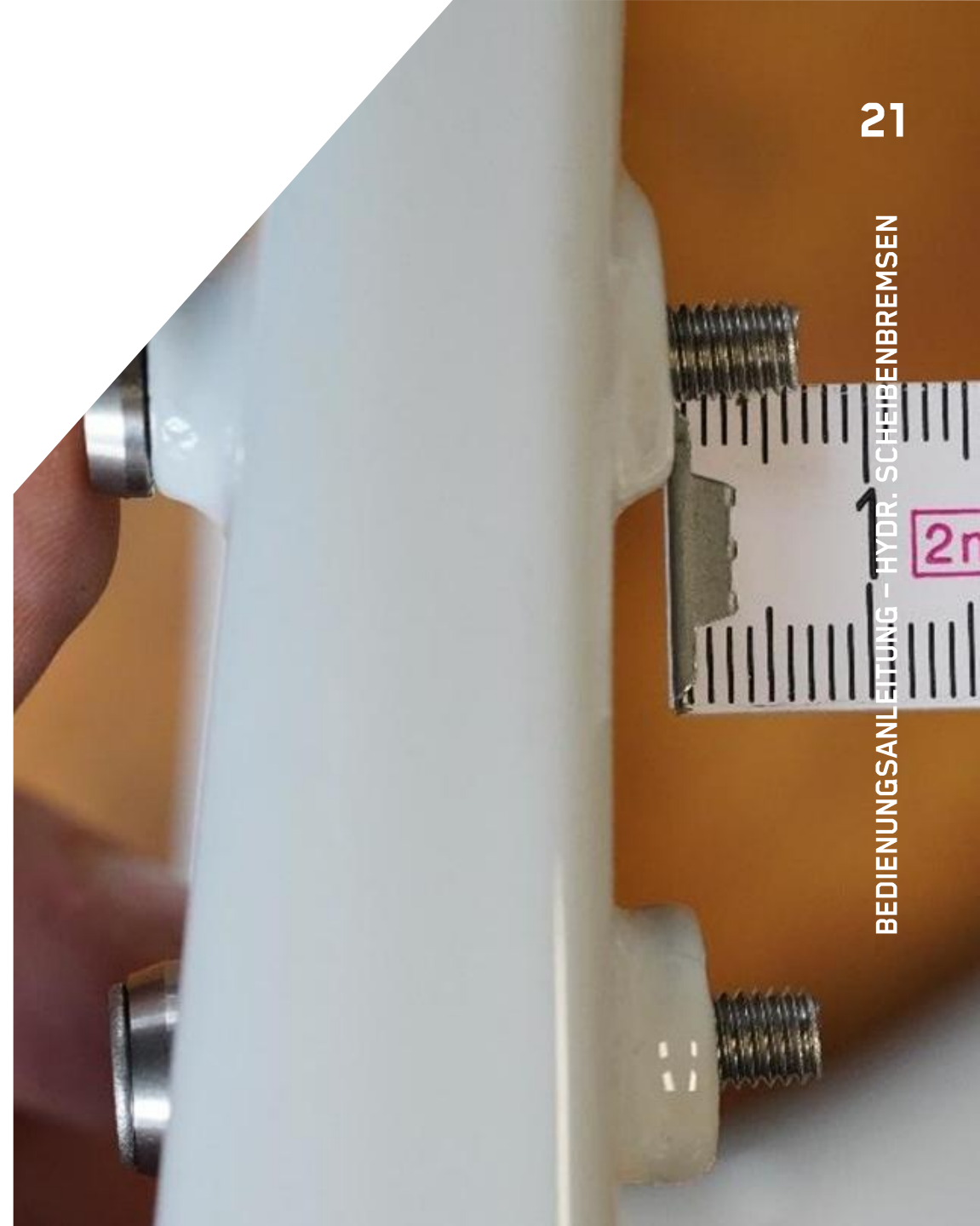
1. Setze die Laufräder mitsamt montierten Bremsscheiben in den Rahmen bzw. in die Gabel ein. Halte dich dabei an die Vorgaben des jeweiligen Herstellers
2. Montiere die Bremsbeläge mit Belagsfeder, Belagshalteschraube und Sicherungsclip im Bremssattel. Nutze hierfür einen HEX2.5 mm Schlüssel mit 1-1.5 Nm.
3. Setze zunächst die Montageschrauben mitsamt konischer Unterlegscheibe in deine FM-Aufnahme an Rahmen/Gabel ein. Die Schrauben müssen mindestens 5 mm und dürfen maximal 7 mm Überstand aufweisen. Ist dies nicht gegeben, nutze entsprechend kürzere oder längere Schrauben. Wir legen unseren Bremsen nur die gängigsten Schraubenlängen bei, um überflüssigen Abfall zu vermeiden.

HINWEIS: Nutze zur Montage des Bremssattels ausschließlich die mit dem Bremssattel mitgelieferten Montageschrauben. Sofern du einen Adapter verwenden musst, der die Nutzung anderer Schrauben notwendig macht, verwende ausschließlich Trickstuff Adapter und die dort mitgelieferten Montageschrauben. Durch die variablen Ausführungen von Rahmen mit Flatmount-Aufnahme kann die Verwendung alternativer Schraubenlängen notwendig sein. Wir empfehlen hierfür ausschließlich unsere separat erhältlichen Trickstuff Schrauben-Kits.





4. Trage für die Montage mittelfestes Schraubensicherungsmittel (z.B. Loctite 243) auf die Montageschrauben auf.
5. Setze den Bremssattel auf Bremsaufnahme und Bremsscheibe und fixiere ihn vorerst lose mit den Montageschrauben. Die Schrauben dürfen nur so fest angelegt werden, dass der Sattel sich noch manuell ausrichten lässt.
6. Betätige den Bremshebel mehrmals, um die Beläge an die Scheibe anzulegen und den Spalt zu schließen.
7. Hat sich ein gleichbleibender Leerweg an der Bremspumpe eingestellt, richte den Sattel aus. Der Spalt zwischen Bremsbelägen und Bremsscheibe sollte zu beiden Seiten gleich groß sein. Erhöhe das Drehmoment der Montageschrauben abwechselnd schrittweise, um ein Verrutschen des Bremssattels während des Anzugs zu vermeiden.
8. Ziehe die Montageschrauben mit entsprechendem Werkzeug auf 6 Nm fest. Verifiziere vorab aber, dass diese Angabe vom Rahmenhersteller nicht untertroffen wird



PRUEFUNG DER BREMSE

6

PRUEFUNG DER BREMSE

Nach der Installation der Bremse an deinem Fahrrad, sowie nach Wartungs- oder Reparaturarbeiten musst du eine Funktionsprüfung deiner Bremse durchführen. Bitte prüfe hierfür die folgenden Punkte:

1. TECHNISCHE ÜBERPRÜFUNG

- Sind alle Bauteile spielfrei an deinem Rad montiert?
- Hast du die Drehmomente eingehalten und die Schraubenverbindungen mit mittelfestem Schraubensicherungsmittel (z.B. Loctite 243) gesichert?

2. DRUCKPUNKT-PRÜFUNG

- Fühlt sich der Druckpunkt deiner Bremse definiert an? Wenn nicht, prüfe dies bitte erneut mit einem Bleedblock (Le Block) statt mit Bremsbelägen und Bremsscheibe. Deformationen an den Bremsbelägen und Bremsscheiben können für einen weichen Druckpunkt verantwortlich sein
- Ist der Druckpunkt mit einem Bleedblock weiterhin nicht definiert, ist eine Entlüftung der Bremse notwendig. Siehe Bedienungsanleitung „Entlüften des Bremssystems“



PRUEFUNG DER BREMSE

3. HOCHDRUCK-PRÜFUNG

- Stelle den Fingerhebel deiner Bremse auf 75 mm Distanz zum Lenker ein (gemessene Distanz: Lenker bis Ende des Fingerhebels)
Betätige deine Bremse mehrfach stark und schnell hintereinander, nach 5 Wiederholungen wird die Bremse bis zum Anschlag gezogen und der Druck für 10 Sekunden gehalten. Beobachte, ob irgendwo an deiner Bremse Öl austritt oder ob der Gegendruck am Hebel nach 10 Sekunden abgefallen ist. Ist alles in Ordnung, hält deine Bremse unter Hochdruck dicht.
- Fällt der Gegendruck am Fingerhebel ab oder entdeckst du Ölaustritt, nutze deine Bremse nicht weiter und setze dich bitte mit deinem Trickstuff Fachhändler oder dem Trickstuff TechSupport in Verbindung.

4. NIEDERDRUCK-PRÜFUNG

- Betätige deine Bremse langsam und mit sehr geringer Kraft bis zum Druckpunkt. Bewege den Fingerhebel mit geringer Fingerkraft um den Druckpunkt, ohne hohen Druck im System aufzubauen.
- Verändern sich Hebelweg und Druckpunkt nicht, ist alles in Ordnung.
- Fällt der Fingerhebel langsam zum Lenker hin durch, liegt ein Niederdruck-Problem vor. Nutze deine Bremse nicht weiter und setze dich bitte mit deinem Trickstuff Fachhändler oder dem Trickstuff Tech-Support in Verbindung.

5. PROBEFAHRT

Hat die Bremse die bisherige Überprüfung bestanden, mache abschließend eine Probefahrt. Nutze hierfür ein sicheres Umfeld ohne Gefälle oder Verkehr.

Sind die beschriebenen Prüfungen alle bestanden, ist die Bremse einsatzbereit.



TRICKSTUFF

HANDHABUNG

7

HANDHABUNG

1. TRANSPORT

Behandle deine Trickstuff Bremse beim Transport sorgsam, um Schäden zu vermeiden. Achte darauf, die Leitungen nicht abzuknicken.

2. LAGERUNG

Sollte deine Bremse über einen längeren Zeitraum lagern, achte auf ein trockenes und warmes Umfeld. Lagere deine Trickstuff Bremse nicht im Außenbereich.

3. WIEDERINBETRIEBNAHME NACH LAGERUNG

Siehe 4.8. "Mobilisierung der Nehmerkolben".

4. WARTUNG

AKTION	ZEITRAUM
Service	Alle 2 Jahre oder nach 400 Betriebsstunden
Entlüftung	Nach Bedarf, sofern der Druckpunkt auf dem Bleedblock nicht in Ordnung ist. Eine Entlüftung des Bremssystems ist nicht in regelmäßigen Intervallen erforderlich.
Funktionsprüfung	Vor jeder Fahrt
Verschleißkontrolle	Regelmäßig vor jeder Fahrt an Bremscheiben (min = 1,6mm) und Bremsbelägen (min = 0,5 mm Reibkuchendicke)
Anzugsdrehmoment Montageschrauben	Regelmäßig vor jeder Fahrt

5. Pflege

- Reinige deine Bremse besonders nach Einsatz in salzhaltiger Umgebung (z.B. Meeresnähe oder Streusalz). Verwende zur Reinigung weder aggressive Reinigungsmittel, Bremsenreiniger, Isopropanol noch einen Hochdruckreiniger.
- Reinige die Bremspumpen bei Verschmutzung mit einem weichen, feuchten Tuch und ohne Reinigungsmittel.
- Reinige die Bremssättel mit einem weichen Schwamm mit handelsüblichem Spülmittel und spüle mit viel Wasser nach.

6. SERVICE

Für die einzelnen Trickstuff Bremssättel und Bremspumpen stehen Serviceanleitungen und Ersatzteile zur Verfügung. Sofern beim eigenständigen Service Unterstützung benötigt wird, wende dich an den Trickstuff Tech-Support.

Die Bremse kann zum Service auch eingesendet werden. Alle Informationen findest du unter: www.trickstuff.de/service

7. ENTSORGUNG, RECYCLING UND UMWELTSCHUTZ

Halte dich bitte an die gesetzlichen Entsorgungsrichtlinien. Trenne deine Abfälle aller Art stofflich zur Verwertung. Abfälle, Reiniger, Flüssigkeiten und ähnliches müssen umweltgerecht entsorgt werden.

TRICKSTUFF

GEWAEHRLEISTUNG

8

GEWAEHRLEISTUNG

Informationen zur Gewährleistung findest du unter: www.trickstuff.de

KONTAKT

TRICKSTUFF@ GMBH
SCHWABENMATTEN 17A
79292 PFAFFENWEILER
GERMANY

+49 7664 923 07 60
TECH-SUPPORT@TRICKSTUFF.DE

TRICKSTUFF

© 2025 TRICKSTUFF® GMBH
ALL RIGHTS RESERVED.
ALL INDICATIONS WITHOUT ENGAGEMENT,
SUBJECT TO MODIFICATIONS.
DESIGNED AND EDITED BY TRICKSTUFF®.
PHOTOGRAPHY: TRICKSTUFF

UNCOMPROMISING COMMITMENT

30

BEDIENUNGSANLEITUNG – HYDR. SCHEIBENBREMSEN